

Wettbewerbsverbote und Geschäftsgeheimnis im Arbeitsrecht ? Vertragsgestaltung, Durchsetzung und Abwehr von Ansprüchen

Seminarbeschreibung:

Die Darstellung erfolgt aus Arbeitgeber- wie Arbeitnehmersicht, sodass dem beauftragten Rechtsanwalt eine umfassende Begutachtung der Themenkomplexe ermöglicht wird. Dabei geht der Dozent auf die folgenden Themenbereiche ein.

Aktuell: Spannungsverhältnis zwischen Schutz von Geschäftsgeheimnissen und rechtmäßigem Whistleblowing -

Hinweisgeberschutzgesetz vom 2.7.2023.

Der richtige Arbeitsvertrag nach dem Geschäftsgeheimnisgesetz vom 26.

4. 2019

Handlungsmöglichkeiten von Arbeitnehmern bei Lücken in der

Vertragsgestaltung

Entschädigungsfreie Verschwiegenheitsklausel statt Wettbewerbsverbot

mit Karenzentschädigung?

Abgrenzung Wettbewerbsverstoß von erlaubter Vorbereitungshandlung -

Folgen eines Verstoßes im bestehenden und nach beendetem

Arbeitsverhältnis

Freistellungserklärung und Entbindung vom Wettbewerbsverbot

Abwehrstrategien gegen Klagen wegen Wettbewerbsverstößen und

Geheimnisverletzungen

Themenauswahl:

Einseitige Lösung vom nachvertraglichen Wettbewerbsverbot durch

Arbeitgeber/Arbeitnehmer

Nutzung von betrieblichen Daten nach Ausscheiden aus dem

Arbeitsverhältnis

Prozessführung: Rechtsweg, Mehrzahl von Ansprüchen und

Antragsfassung

Parallelität von arbeitsrechtlichen, deliktischen und UWG-Ansprüchen

Urteile der LAGe Düsseldorf , Köln, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz

und der OLGe Düsseldorf, Schleswig, Hamm und Stuttgart zum

Geschäftsgeheimnisgesetz, insbesondere zur Gestaltung von

Geheimhaltungsklauseln und angemessenen

Geheimhaltungsmaßnahmen.

Referenten:

[RA Manfred Stolz, FA für](#)

[ArbR und SozR](#)

Dauer: 2,5 Std.